

29.11.2019: 13. Spieltag Brandenburgliga

SV Altlüdersdorf – SG Union Klosterfelde 3:1 (2:1)

SVA: Walter – Sidorowicz, Bielecki, Stoeter, Marten – Al-Areed (77. Bergner), Macuk, A.Riehl (88. Schade), Gras – Bejuk, Krystek

Union: Tietz (69. Hentsch) – D. Aerts, Kraatz, Rutzen, Borchert (46. Kallweit) – M. Jechow (85. Woiton), Klaka – Yaman, Ehweiner, Marz – Bianchini

SR: Maximilian Bauer ( Eichwalde ) Z: 103

Tore: 0:1 (7.) Bianchini ( Kopfball nach Ecke Marz )

1:1 (24.) Krystek

2:1 (44.) Al-Areed ( Zuspield Marten )

3:1 (73.) Krystek ( nach Kombination Bejuk - Stoeter )

Gelbe Karten: A. Riehl – Yaman (beide F), Trainer Pröger (UB)

Beste Spieler: Stoeter, Marten, Al-Areed – Tietz, Jechow

“Rückstand weggesteckt”

Vor diesem Flutlichtspiel am Freitagabend wies SVA – Trainer Steffen Borkowski auf die Schwere der Aufgabe hin. “Klosterfelde kann von der Substanz her gegen jeden Gegner mithalten. Beide Mannschaften werden versuchen zu gewinnen. Die Brisanz der Freitagsspiele wollen wir nutzen und unsere Heimbilanz verteidigen und ausbauen.” Personell musste man wieder auf etliche Spieler verzichten. Nebst den bekannten Ausfällen von F. Riehl und Schonig (beide gesperrt) sowie der Verletzten Heilmann, Dembowski, Krebs und A. Jimenez fehlten kurzfristig auch noch Schäfer, Mistra Kuipou und D. Jimenez. Also wenig Alternativen in der Hinterhand.

Die “schwierige Aufgabe” (Trainer Borkowski) löste der SVA aber mit Bravour. In beiden Halbzeiten startete der Gast besser. Früh gingen die Gäste in Führung. Eine Ecke von Tobias Marz köpfte Lukas Bianchini aus einer Spielertraube heraus in den rechten Knick (7.). Nach dem Schockmoment der Union – Führung und “verpennten” Anfangsphase kam Altlüdersdorf gut ins Spiel. Eine erste gute Möglichkeit verpasste Tomasz Bejuk. Nach Vorarbeit von Ernest Gras über links schoss er rechts vorbei (14.). Ein Raunen war zu hören, als Pawel Bielecki nach einem Freistoß von Szymon Sidorowicz knapp über die Latte köpfte (22.). Zwei Minuten später der inzwischen verdiente Ausgleich. Torjäger Marcin Krystek erahnte einen Klosterfelder Rückpass und erlief sich die Kugel. Mit Ball am Fuß zog er nach innen und platzierte seinen Abschluss in den linken Winkel (24.). Zwei weitere “Riesen” wurden vergeben. In zwei Eins gegen Eins – Situationen vereitelte Gästekieeper Dennis Tietz gegen Yahya Al-Areed (27.) und Alexander Riehl (28.) mögliche sichere Torerfolge der

Gastgeber. Kurz vor der Halbzeitpause sollte es doch nochmal "Klingeln". Routinier Sven Marten behielt den Überblick. Er spielte einen "Sahnepass" in den Lauf von Al-Areed. Mit Tempo Richtung Tor war der Youngster diesmal erfolgreich und belohnte sein gute Leistung (44.).

In Halbzeit zwei der gleiche Verlauf. 15 Minuten der Gast mit Versuchen zum Punktgewinn. Eine Großchance von Bianchini nach Flanke von Felix Klaka vereitelte Alex Walter im SVA – Tor grandios (62.). Insgesamt waren aber die Offensivbemühungen der Klosterfelder nicht wirklich zwingend. Schmerzlich für die Gäste folgte der Ausfall ihres Torhüters. Beim Versuch eine Ecke zu vermeiden, traf er im Rutschen zwar den Ball, knickte dabei aber unglücklich um. Ein lauter Schmerzscrei ließ nichts Gutes ahnen. Auswechslung folgte. In der Folgezeit wieder Lila – Weiß mit Ball – und Spielkontrolle. Eine Traumkombination über drei Stationen führte zur Vorentscheidung. Bejuk im Ballbesitz, steckte im Rutschen den Ball super in die Gasse vom durchgelaufenen Christoph Stoeter. Der lief direkt Richtung Tor, legte kurz vor Keeper Jeremy Hentsch quer zu Krystek. Der Abschluss ins leere Tor war reine Formsache (73.). In der Schlussviertelstunde war sogar ein höherer Erfolg der Gastgeber möglich. Nach einem Flügellauf von Sidorowicz nahm Bejuk freistehend die Flanke gekonnt mit der Brust an. Den Direktschuss jagte er jedoch überhastet "in die Wolken" (81.). Und zu guter Letzt fand ein perfektes Zuspiel von Bejuk zu Krystek und dessen trockener Torabschluss wegen angeblichem Abseits keine Anerkennung (85.). Nach dem Schlusspfiff des jungen und gut leitenden Schiris Maximilian Bauer gab es zu dem hochverdienten Erfolg der Altlüdersdorfer keine unterschiedlichen Auffassungen.

An Dennis Tietz gehen die besten Genesungswünsche von allen Anwesenden.

Trainermeinungen:

Steffen Borkowski (SVA): "Wir haben die ersten 15 Minuten ein bisschen verpennt. Dann waren wir aber im Spiel und hatten etliche gute Möglichkeiten, aus denen wir mehr machen müssen. Der Sieg geht absolut in Ordnung. Dem verletzten Torhüter wünschen wir alles Gute".

Gerd Pröger (Klosterfelde): "Wir sind gut ins Spiel gekommen. Einige Spieler dachten dann vielleicht, es wird ein Selbstläufer. Wir haben dann schlecht verteidigt und ließen Chancen zu. Uns hat Frische und Zweikampfhärte gefehlt. Eigene Möglichkeiten haben wir kläglich verspielt. Die Niederlage ist verdient. Die Verletzung von Dennis Tietz ist ein Schock für Alle." (Dirk Wieland)